



Kärntner Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – Kabeg

## **Einführung der österreichischen Gesundheitsakte ELGA in Kärnten**

Integrierte Versorgung benötigt sichere und standardisierte Kommunikation auf Basis klar definierter Kooperationsmodelle und Behandlungsprozesse. Kärnten setzte schon früh auf den strukturierten Austausch von Patientenakten zwischen Krankenanstalten und in weiterer Folge auch zu nachgelagerten Behandlern. Dieser Austausch wird nun auf IHE-Standards im Rahmen der elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) umgestellt. Eine wesentliche Rolle bei der technischen Umsetzung hat die Middleware, der Kommunikationsserver Orchestra. Orchestra hilft die technische Systemintegration und den fehlenden Fallbezug in IHE (Integrating the Healthcare Enterprise) zu kompensieren.

### **Aufgabenstellung:**

Die Kärntner Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – Kabeg wurde vom Land Kärnten im Rahmen der Bundesgesundheitsziele beauftragt, einen ELGA-Bereich, welcher auch e-Health-Anwendungen unterstützt, zu errichten und zu betreiben. Die Zielsetzung, die aufgebaute Infrastruktur für weitere e-Health-Anwendungen zu nutzen, veranschaulichen zwei Anwendungsbeispiele: Betrieb eines Personal Health Systems (PHS) zur begleitenden Betreuung chronisch Kranker und Migration eines existierenden Informationsverbundsystems für Krankengeschichtszugriffe auf Basis von IHE-Standards. Ergänzend können auch noch Bestell- und Rückmeldungsprozesse (im Rahmen telemedizinischer Anwendungen) gesehen werden.

Die umgesetzten Use-Cases nutzen IHE-Standards in unterschiedlicher Tiefe. Für die ELGA-Einsicht und die Einsicht für behandelnde Krankenanstalten mit expliziter Patientenzustimmung wird die IHE-Architektur mit PIX und XDS eingesetzt. Während für die gerichtete Kommunikation im Rahmen der Personal Health Systems zur Betreuung chronisch Kranker vorerst nur CDA eingesetzt wird, ist XDW, das Workflow-Profil in IHE, eine Option für die nahe Zukunft.

## Lösungsansatz:

Die ELGA-Architektur definiert eine verteilte IHE-konforme Infrastruktur mit folgenden drei Schichten:

Die zentralen Komponenten (Patientenindex, Gesundheitsdiensteanbieterindex, zentrales Berechtigungs- und Protokollierungssystem, Bürgerportal für die Bürgerberechtigungssteuerung und –einsicht)

Der Kärntner ELGA-Bereich bzw. die Affinity-Domain Kärnten (AD-K) für e-Health-Anwendungen wird um eine in Orchestra errichtete Falldatenübersicht mit Patientenzustimmungs-Policy-Generator, der im e-Health-Kontext XACML-Policies in das lokale Policy Repository stellt, ergänzt. Dokumenten-Repositories (Archive) stehen optional zur Verfügung.

Die Consumer und Source-Funktionalität wird über Einbindung von CDA-Dokumenten in den angebundenen Systemen integriert oder über eine nur im Corporate Network Kärnten erreichbare Portallösung der AD-K umgesetzt.

## Ergebnis:

IHE-Profile sind als gut etablierte Kommunikationsstandards für interne und externe Kommunikationsprozesse zu sehen, die wesentliche Kommunikationsverbesserungen für die Zukunft versprechen. Nur mit einer funktionierenden gesetzeskonformen Kommunikationsinfrastruktur kann integrierte Versorgung im technischen aber auch im gesundheitspolitischen und risikominimierenden Sinn sichergestellt werden.

# Feedback

*„Wir setzen unsere ELGA-architekturkonforme Affinity Domain, beginnend mit den öffentlichen Kärntner Krankenanstalten, gemeinsam mit der Firma x-tention um und planen diese wegweisende Technologie als zentrales Infrastrukturprojekt für aktuelle und zukünftige e-Health-Anwendungen in Kärnten und darüber hinaus zu nutzen.“*

## Dr. Steinberger

e-Health-Koordinator des Landes Kärnten und Projektleiter in Kärnten

## Die x-tention Unternehmensgruppe

